



GEMEINDE BINNINGEN

Gemeinderat

Legislaturprogramm 2024–2028



Ziele und Massnahmen

Wohn- und Lebensraum

Binningen ist der bevorzugte Wohnort in Stadtnähe. Die Binninger Infrastruktur ist gemäss den qualitativen und quantitativen Anforderungen und Bedürfnisse der Bevölkerung erstellt und unterhalten. Der Gemeinderat verfügt über alle notwendigen Grundlagen, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Er lässt periodisch Bevölkerungsprognosen erstellen, überprüft seine Portfoliostrategien und passt den Immobilienaktionsplan basierend auf der Immobilienstrategie an.

Ziele	Mögliche Massnahmen
<p>Die Attraktivität des Wohn- und Arbeitsorts Binningen ist für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen sowie das Gewerbe gesteigert.</p> <p>Gute Rahmenbedingungen für bedarfsgerechte und zeitgemässe Infrastruktur und Gewerbeflächen sind geschaffen.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Die Grundlagen für die städtebauliche Entwicklung von Binningen werden aufgegleist.• Die Entwicklung des Spiesshöfli-Areals wird geklärt.• Mit der Weiterentwicklung der Zentrumszone werden insbesondere den Aussenräumen und der Gestaltung eines siedlungs-, gewerbe- und klimaverträglichen Strassenraums Rechnung getragen.• Mit der periodischen Revision der Zonenplanung und der Nutzungsplanung werden die Möglichkeiten hochwertiger Innenentwicklung genutzt und die Standortattraktivität durch qualitativ hochwertige und vernetzte Freiräume sichergestellt.• Für den Werkhof werden Zwischenlösungen (Ertüchtigung und Optimierung der bestehenden Anlagen) umgesetzt und langfristige Standortvarianten evaluiert.

Bildung

Eine gute Bildung ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Leben. Dabei sind insbesondere die ersten schulischen Jahre ab Kindergarten und Primarstufe entscheidend. Binningen ist sich seiner Verantwortung bewusst und unterstützt den Bildungsbereich umfassend und entwickelt diesen weiter.

Ziele	Mögliche Massnahmen
In der Primarschule und in der Musikschule steht den Binninger Schulkindern eine zweckmässige und ausreichende Infrastruktur zur Verfügung.	<ul style="list-style-type: none">• Die 3. Etappe der Schulraumplanung wird umgesetzt.• Die Einführung einer Tagesschule wird im Gesamtkontext von Jugend, Bildung und Familie als flächendeckendes Angebot geprüft.
Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist gefördert.	<ul style="list-style-type: none">• Die Nachfrage nach schulergänzender Betreuung wird abgedeckt und bedarfsgerechte Räumlichkeiten werden bereitgestellt.• Bestehende Lücken (z.B. Frühbetreuung) in der schulergänzenden Betreuung werden geschlossen.
Die Chancengerechtigkeit im Bildungswesen ist gestärkt.	<ul style="list-style-type: none">• Die Familienstrukturen werden durch Weiterbildungsangebote, Entlastung durch Betreuungsangebote und den Ausbau der Angebote im Frühbereich gestärkt.

Gesundheit und Gesellschaft

Gesellschaftsstrukturen unterliegen einem stetigen Wandel. Die Überalterung der Bevölkerung in den kommenden 30 Jahren in Binningen oder die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesellschaft sind nur zwei Beispiele dafür. Der Gemeinderat hat die Aufgabe, die relevanten Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlicher Entwicklung und den räumlichen, technischen und politischen Rahmenbedingungen aus dem Blickwinkel seines Nachhaltigkeitsverständnisses einzuordnen und entsprechend langfristige Lösungsansätze zu formulieren.

Ziele	Mögliche Massnahmen
Die Angebote in der Altersversorgung zur Betreuung und Pflege sind gemäss dem Versorgungskonzept und dessen Zielsetzung «ambulant vor stationär» gezielt ausgebaut und der Bevölkerung bekannt.	<ul style="list-style-type: none">• Der intermediäre Sektor wird gefördert, unter anderem mit Angeboten wie Tages- und Nachtstätten (insbesondere für von Demenz Betroffene), Kurzaufenthalten in stationären Institutionen oder altersgerechten Wohnformen.• Die bedarfsgerechte ambulante und stationäre Versorgung und deren Wachstum werden sichergestellt.• Die finanziellen Beiträge an pflegende und betreuende Angehörige und Bezugspersonen werden ausgebaut.• Um ein möglichst langes Verbleiben im eigenen Zuhause zu ermöglichen, werden präventive Massnahmen gefördert.
Das Umwelt- und Energiebewusstsein der Bevölkerung und der schonende Umgang mit den Ressourcen ist gefördert.	<ul style="list-style-type: none">• Erste Schritte auf dem Weg zum Ziel «Ausstieg aus den fossilen Energien bis 2050» werden umgesetzt.
Die Gemeinde ist auf den Klimawandel vorbereitet.	<ul style="list-style-type: none">• Die Biodiversität wird gefördert.• Der Massnahmenplan Klimaanpassung wird umgesetzt (zum Beispiel Grünflächen-erhalt und Waldentwicklung).

Ziele	Mögliche Massnahmen
<p>Die Gemeinde fördert eine ausgewogene Bevölkerungsstruktur sowie Durchmischung und Austausch zwischen den Generationen und Bevölkerungsgruppen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die gemeindeeigenen Grundstücke werden gemäss Immobilienstrategie aktiv bewirtschaftet. • Der soziale Kontakt in den Quartieren und in der Gemeinde wird gestärkt.
<p>Mit Integrationsprogrammen wird eine nachhaltige Vermittlung in den offenen Arbeitsmarkt gewährleistet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Durch gezielte Massnahmen zur beruflichen Integration wird die nachhaltige Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt gewährleistet.
<p>Die Sozialhilfe handelt im Rahmen ihrer Möglichkeiten und reagiert auf die Auswirkungen der allgemeinen Wirtschaftslage.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die sozialen Dienste tragen mit ihren Dienstleistungen zum sozialen Frieden in der Bevölkerung bei und ermöglichen ein würdiges Leben für Alle.

Freizeit

Zu einem attraktiven Wohnort gehört auch ein attraktives Kultur-, Freizeit- und Sportangebot. Dieses ist in Binningen für alle Bevölkerungsgruppen vielfältig vorhanden und trägt so zur hohen Lebensqualität in Binningen bei.

Ziele	Mögliche Massnahmen
Die kulturelle Vielfalt in Binningen ist gefördert.	<ul style="list-style-type: none">• Für die kulturelle Vielfalt in Binningen werden Zentren geschaffen.• Anlässe für alle Bevölkerungsgruppen und Generationen werden gefördert.
Die Spiel- und Sportanlagen sind attraktiv und zeitgemäss.	<ul style="list-style-type: none">• Der Bedarf an Spiel- und Sportanlagen wird im Hinblick auf das sich verändernde Freizeitverhalten abgedeckt.• In Absprache mit den Nachbargemeinden werden dafür die bestehenden Anlagen hinreichend erweitert, erneuert und soweit erforderlich ergänzt.• Das Sanierungsprojekt Sport- und Schwimmhalle wird ausgearbeitet.• Das Jugendhaus und der Robi-Spielplatz werden an einem neuen Standort mit gleichwertigem Raumprogramm weitergeführt.
Jugendarbeit und Arbeit mit Kindern sind gestärkt.	<ul style="list-style-type: none">• Die Kinder- und Jugendpartizipation ist bei allen Projekten, die diese Altersgruppen betreffen, sichergestellt.• Animatorische Angebote für Kinder im Primarschulalter werden ausgebaut.• Die Zusammenarbeit mit Bottmingen in der Kinder- und Jugendförderung wird verstärkt.• Der Aufbau eines Kinder- und Jugendparlaments wird geprüft.

Standortattraktivität

Die hohe Lebensqualität und damit die Attraktivität von Binningen als Wohngemeinde bilden die Grundlage für die Wahrung des guten Steuersubstrats. Mit gesunden öffentlichen Finanzen kann Binningen die gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Ziele dauerhaft erfüllen und sich auf hohem Niveau weiterentwickeln.

Ziele	Mögliche Massnahmen
Binningen verfügt über einen langfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt und einen moderaten Steuerfuss.	<ul style="list-style-type: none">• Der langfristige Finanzplan und der Investitionsplan werden aktualisiert und angepasst. Diese werden mit den neuen Werkzeugen der Immobilienstrategie aktiv bewirtschaftet und mit den aktuellen Gegebenheiten abgestimmt.
Die Mobilität auf dem Gemeindegebiet Binningen ist auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und des Gewerbes abgestimmt und ressourcenschonend und emissionsarm gestaltet. Die Qualität des öffentlichen Raumes und des Zusammenlebens ist gestärkt.	<ul style="list-style-type: none">• Das Angebot an Personentransportmöglichkeiten wird auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und des hiesigen Gewerbes angepasst. Das bestehende ÖV-Angebot wird optimiert und Lücken werden geschlossen.• Eine ressourcenschonende und emissionsarme Mobilität wird angestrebt.• Das Strassennetz wird entlastet.• Die Qualität des öffentlichen Raumes wird erhöht.

Politik und Verwaltung

Die Gemeinde entwickelt sich in einem bevölkerungsnahen, dienstleistungsorientierten und professionellen Rahmen und meistert die Herausforderungen der Zukunft. Binningen denkt in funktionalen Räumen und arbeitet in führender Rolle eng mit den Gemeinden der Region Leimental Plus und der Kernstadt Basel zusammen.

Ziele	Mögliche Massnahmen
Die Digitale Transformation ist konsequent weitergeführt, ohne dabei Bevölkerungsteile auszuschliessen.	<ul style="list-style-type: none">• Möglichst viele Produkte und Dienstleistungen sollen der breiten Bevölkerung auch digital zur Verfügung gestellt werden.
Binningen fördert regionale Lösungen für die Schaffung von Verwaltungs- und Leistungszentren bis hin zu gemeinsam zu nutzenden Infrastrukturanlagen.	<ul style="list-style-type: none">• Bei regionalen Projekten, welche den Zusammenschluss verschiedener Gemeindeaufgaben und Leistungserbringungen fördern, setzt sich Binningen aktiv für eine effiziente und effektive Lösung ein.
Binningen betreibt eine aktive, transparente und kundenfreundliche Informationspolitik.	<ul style="list-style-type: none">• Die Gemeinde veröffentlicht ihre amtlichen Publikationen attraktiv und lesefreundlich.
Die Teilnahme der Bevölkerung an den politischen Prozessen ist gestärkt.	<ul style="list-style-type: none">• Der Gemeinderat bindet die Bevölkerung über partizipative Prozesse in die Entscheidungsfindung ein.• Die E-Partizipationsplattform wird 2025 eingeführt.
Die Feuerwehr und die Gemeindepolizei verfügen über die notwendigen Sach- und Personalressourcen zur Erfüllung ihres Auftrages.	<ul style="list-style-type: none">• Durch die Eigenständigkeit der Feuerwehr bzw. der Gemeindepolizei und in Zusammenarbeit mit Allschwil, Bottmingen sowie dem Feuerwehr-Stützpunkt Basel wird grösstmögliche Sicherheit gewährleistet.

Ihr Gemeinderats-Team



Foto: Patrick Sayer

v.l.n.r.: Philippe Meerwein (SP), Rahel Bänziger (Grüne), Eva-Maria Bonetti, Vizepräsidentin (FDP), Lukas Alt (Die Mitte), Caroline Rietschi, Gemeindepräsidentin (SP), Stephan Appenzeller (SP), Marc Schinzel (FDP) und Christian Häfelfinger, Verwaltungsleiter

Impressum

Herausgeber: Gemeinderat Binningen, 2024
Foto Titelseite: Gemeinde Binningen